
Subject: OP bei Dr. Weiland

Posted by [gmxde](#) on Wed, 20 Jun 2007 15:17:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle Forumsteilnehmer,

Habe mich letzten Donnerstag in Wiesbaden bei Dr Weiland operieren lassen. Es war die Streifenmethode und es wurden 2160 Fus auf einer Fläche von insgesamt 42 qcm verpflanzt. Dauer der Prozedur von 08.30-14.50. Neben Weiland waren noch fünf Assistentinnen mit dem Graftschneiden (es gab dort 4 Mikroskope im Raum) und Einsetzen beschäftigt. Bezahlt habe ich für 1900 Grafts. Dies war die vorher geplante Menge. 260 Grafts hat man mir dort geschenkt. (fand ich sehr generös..) Der Streifen war halt doch weitaus ergiebiger als vorher berechnet...

Die Dichte liegt im Schnitt rechnerisch bei 51 FUs pro cm². Haarlinie 60er mit Single FUs nach hinten abfallend 40er Dichte mit 2er und 3er FUs.

Kurz mein Weg dorthin (ich denke, das ist für alle Neulinge ganz interessant):

1.) Info sammeln:

Ich habe mich seit c.a. 9 bis 10 Monaten in verschiedenen Foren bewegt. Da ich gut Englisch kann, war ich auch dort viel unterwegs..und natürlich auf allen möglichen und unmöglichen Webseiten, die es zu dem Thema gibt.

2.) FUE oder FUT:

Ich habe mich relativ schnell für FUT entschieden, da ich mein Haar relativ lang trage und eine, wie gesagt, gut gemachte Narbe, für mich nie störend sein würde. Der Preis- und Zeitvorteil kam mir auch entgegen. Zudem war für mich eine Rasur im Spenderbereich auch nur schwer tolerierbar. Jeder hat da so seine Gründe.

3.) Europa oder USA/Canada oder Indien oder wo sonst..:

Ehrlich gesagt leide ich unter Flugangst. Ein Trip zu H&W, oder Dr A. wäre der Horror für mich schlechthin. Also habe ich mich intensiv in Europa (alles, was mit Zug oder Auto erreichbar ist) umgeschaut. Die Türkei war aus dem o.g. Grund auch passe. Im Fokus hatte ich seit längere Zeit Heidtmann, Bisanga, Devroye, und neuerdings Voy (Hattingen) und Weiland (Transmed).

4.) Konzept:

Mein Ziel/Wunsch ist, die Haarlinie und Geheimratsecken wieder zu rekonstruieren. Dies mit einer vernünftigen Dichte. Wobei hier zwischen 60 (bei Einzelhaaren) und 40 (Bei 3er FUs) FUs pro cm² -also je nach Lage und Stärke der Grafts die Verteilung- gesetzt werden sollte. Bin kurz vor Vollendung der vierzig Lenze und eigentlich vom Haarausfall verschont geblieben. Bis halt auf die Frontpartie.

5.) Auswahl und Entscheidung:

Nach Kontaktaufnahme mit allen habe ich auch fast alle versucht, zu besuchen. Für mich entscheidend war das persönliche Beratungsgepräch. Am Schluss blieben zwei der Docs über, bei denen ich den besten Eindruck hatte. Es waren Heidtmann und Weiland. Es gab neben vielen Fakten natürlich auch emotionale Gründe, warum der eine ja und der andere nein. Letztendlich nach all den Recherchen und Informationen überliess ich es faktisch meinem Bauch.

Und letzten Donnerstag wars dann soweit: OP in Wiesbaden. Bei Weiland und seinem Team hatte ich jederzeit das Gefühl, dass alles planmässig und routiniert abläuft.

Ich kann jetzt natürlich noch wenig sagen. Nur soviel, dass ich fast keine bis leichte Schwellungen (an der Stirn) hatte und auch keine nennenswerten Schmerzen. Die operierte Gegend fängt langsam an zu jucken und ich warte jetzt gelassen auf das Ergebnis. Die

eigentlich interessanteste Phase. Mal sehen, ob's was wird oder nicht

Aus Dankbarkeit zu allen aktiven und konstruktiven Forumsteilnehmern –insbesondere denjenigen, die Berichte und Bilder reinstellen- habe ich diesen Bericht mit den Bildern verfasst. Ich werde auch versprechen, Bilder Up-dates später reinzustellen. So in 4-6 Monaten, wenn dann (hoffentlich) was zu sehen ist.

File Attachments

1) [Vor OP.jpg](#), downloaded 1018 times



2) [Nach OP 1.jpg](#), downloaded 944 times



3) [Nach OP 2.jpg](#), downloaded 900 times

